

15.03.2018

Corporate News-Meldung

Krones will für 2017 eine Dividende von 1,70 Euro je Aktie ausschütten

- Krones veröffentlicht den Geschäftsbericht 2017 und bestätigt die Vorabzahlen.
- Das Unternehmen will die Dividende je Aktie gegenüber dem Vorjahr von 1,55 Euro auf 1,70 Euro erhöhen.
- Der Vorstand prognostiziert für 2018 weiteren Umsatz- und Ergebnisanstieg.

Krones, führender Hersteller in der Verpackungs- und Abfülltechnik, hat heute den Geschäftsbericht für das Jahr 2017 veröffentlicht. Das Unternehmen konnte seinen stabilen und profitablen Wachstumskurs fortsetzen und will die Aktionäre angemessen am Erfolg beteiligen.

Umsatz von Krones wächst um 8,8 %

Der Umsatz von Krones stieg 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 8,8 % auf 3.691,4 Mio. Euro. Bereinigt um Zukäufe legte der Umsatz um 7,2 % zu. Krones profitierte 2017 insgesamt von der breiten internationalen Aufstellung und dem umfangreichen Produkt- und Serviceangebot. Prozentual am stärksten legten die Erlöse in Südamerika/Mexiko, Asien/Pazifik und Westeuropa zu.

Der Auftragseingang verbesserte sich 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 10,0 % auf 3.786,8 Mio. Euro. Bereinigt um Akquisitionen stieg der Wert der Bestellungen um 7,1 %. Während sich der Auftragseingang in Asien/Pazifik und Nordamerika überproportional erhöhte, war er in China und in der Region Mittlerer Osten/Afrika leicht rückläufig. Ende 2017 verfügte Krones über einen im Vergleich zum Vorjahr um 8,3 % höheren Auftragsbestand von 1.240,1 Mio. Euro. Der komfortable Orderbestand bietet eine gute Basis für weiteres Umsatzwachstum.

EBT-Marge stabil bei 7,0 %

Krones steigerte 2017 das Ergebnis vor Steuern (EBT) wie geplant weiter. Zu berücksichtigen ist dabei, dass der Aufwand für die Messe „drinktec“ das EBT mit einem mittleren einstelligen Millionen-Euro-Betrag belastete. Dennoch verbesserte sich das EBT im Vergleich zu 2016 um 8,9 % auf 258,8 Mio. Euro. Die EBT-Marge blieb stabil und lag wie im Vorjahr bei 7,0 %. Damit hat Krones das EBT-Margenziel für 2017 erreicht. Von den Marktpreisen erhielt das Unternehmen wie erwartet keine Unterstützung. Krones konnte Kostensteigerungen mit Effizienzgewinnen kompensieren. Hierzu trugen die Erweiterung des Global Footprint sowie allgemeine Sparmaßnahmen bei. Das Ergebnis nach Steuern legte 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 10,7 % auf 187,1 Mio. Euro zu. Von 5,40 Euro im Vorjahr auf 5,97 Euro kletterte das Ergebnis je Aktie.

Am besten entwickelte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) 2017 im Segment „Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung“. Das EBT des Kernsegments zog im Vergleich zum Vorjahr um 11,9 % auf 257,0 Mio. Euro an. Die EBT-Marge verbesserte sich von 8,2 % auf 8,7 % und lag damit über der Prognose von etwa 8 %. Unter den Erwartungen blieb hingegen das Ergebnis des Segments „Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik“. Nach plus 1,5 Mio. Euro im Vorjahr rutschte das EBT 2017 mit minus 4,5 Mio. Euro in die roten Zahlen. Krones ist zuversichtlich, dass dem Segment mit dem weiteren Ausbau des Global Footprint und der vollen Integration der Zukäufe 2018 die Rückkehr in die Gewinnzone gelingt. Im Rahmen der Planungen entwickelte sich die Ertragskraft des kleinsten Segments „Maschinen und Anlagen für die Compact Class“. Das EBT ging leicht von 6,4 Mio. Euro auf 6,3 Mio. Euro zurück. Die EBT-Marge betrug 5,1 % (Vorjahr: 5,2 %).

Ab 2018 bildet Krones die „Compact Class“ im Kernsegment „Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung“ ab. Damit berichtet das Unternehmen künftig nur noch über zwei Segmente.

Die Aktionäre sollen für 2017 eine Dividende von 1,70 Euro je Aktie erhalten

Krones will die Aktionäre angemessen am Unternehmenserfolg 2017 beteiligen. Grundsätzlich schüttet Krones 25 % bis 30 % des Konzernergebnisses an die Anteilseigner aus. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 13. Juni 2018 für das Geschäftsjahr 2017 eine im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 % höhere Dividende je Aktie von 1,70 Euro (Vorjahr: 1,55 Euro) vorschlagen. Die geplante Ausschüttung für 2017 beträgt 28,7 % des Konzerngewinns.

Krones verfügt weiterhin über eine sehr solide Finanz- und Kapitalstruktur

Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale im Verhältnis zum Umsatz kletterte 2017 von 26,7 % im Vorjahr auf 27,3 %. Das Ziel für 2017 lag bei 27 %. Nicht zufrieden ist das Unternehmen mit der Entwicklung des Free Cashflow. Dieser sank im Berichtsjahr auf minus 150,7 Mio. Euro (2016: plus 49,2 Mio. Euro). Daher verringerte sich die Nettoliquidität, also die liquiden Mittel abzüglich der Bankschulden, auf 157,4 Mio. Euro (Vorjahr: 368,9 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote des Unternehmens verbesserte sich auf 43,8 % (Vorjahr: 39,9 %) Insgesamt weist Krones weiterhin eine sehr solide Finanz- und Kapitalstruktur aus.

Mit den genannten Zahlen bestätigt Krones die am 22. Februar 2018 veröffentlichten Vorabzahlen. Wesentliche Änderungen gab es im Verlauf der Wirtschaftsprüfungstätigkeiten nicht.

Ausblick

Auf Basis der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Aussichten und der Entwicklung der für Krones relevanten Märkte strebt das Unternehmen für 2018 ein Umsatzwachstum von 6 % an. Trotz Investitionen in die Digitalisierung und Anlaufkosten für den Global Footprint – besonders für den neuen Standort in Ungarn – soll die Ertragskraft stabil bleiben. Krones prognostiziert, dass 2018 die ausgewiesene EBT-Marge bei 7,0 % liegen wird. Die dritte Zielgröße, das Working Capital im Vergleich zum Umsatz, soll sich auf 26 % verbessern.

Den Geschäftsbericht 2017 hat Krones im Internet veröffentlicht unter
<https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte.php>

Kennzahlen 2017		2017	2016	Veränderung
Umsatz	Mio. €	3.691,4	3.391,3	+ 8,8 %
Auftragseingang	Mio. €	3.786,8	3.441,3	+ 10,0 %
Auftragsbestand zum 31.12.	Mio. €	1.240,1	1.144,7	+ 8,3 %
EBITDA	Mio. €	340,2	320,8	+ 6,0 %
EBIT	Mio. €	245,5	228,0	+ 7,7 %
EBT	Mio. €	258,8	237,6	+ 8,9 %
EBT-Marge	%	7,0	7,0	± 0,0 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	187,1	169,1	+10,7 %
Ergebnis je Aktie	€	5,97	5,40	+ 10,6 %
Dividende je Aktie	€	1,70**	1,55	+ 9,7 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	133,5	111,3	+ 22,2 Mio. €
Free Cashflow	Mio. €	– 150,7	49,2	– 199,9 Mio. €
Nettoliquidität zum 31.12.***	Mio. €	157,4	368,9	– 211,5 Mio. €
Working Capital/Umsatz****	%	27,3	26,7	+ 0,6 PP*
ROCE	%	16,6	17,0	– 0,4 PP*
Beschäftigte am 31.12.				
Weltweit		15.299	14.443	+ 856
Inland		10.366	10.061	+ 305
Ausland		4.933	4.382	+ 551

*PP = Prozentpunkte

**gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

***liquide Mittel abzüglich Bankschulden

****Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale

Ansprechpartner:

Olaf Scholz

Leiter Investor Relations Krones AG

Tel.: +49 9401 70-1169

E-Mail: olaf.scholz@krones.com